



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Patrick Schäfli, SVP: Steuersituation auf dem EuroAirport Basel - keine Lösung in Sicht!**

**Autor/in:** [Patrick Schäfli](#)

**Mitunterzeichnet von:** Brunner, Hartmann, Hess, Kämpfer, Klausner, Meier, Ringgenberg, Schafroth H.R., Spiess, Straumann

**Eingereicht am:** 16. April 2015

**Bemerkungen:** als dringlich eingereicht  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Obschon der binationale Flughafen EuroAirport (EAP) vom Baselbiet und seinen Steuerzahlenden mit beträchtlichen Investitionen versehen worden ist, versucht die sozialistische Regierung in Frankreich nun die Steuerhoheit über die im Schweizer Teil des EAP ansässigen Unternehmen zu erlangen.

Es stellt sich daher dringlich die Frage, welche Haltung die EAP-Verwaltungsrätinnen und -räte des Kantons Basel-Landschaft in dieser Angelegenheit vertreten. Ganz offensichtlich hat der Bundesrat gemäss Medienberichten wieder einmal nachgegeben und sich bereit erklärt, dass die Unternehmen im Schweizer Teil ebenfalls französische Steuern bezahlen sollen. Dies ist neben den finanziellen Kosten mit beträchtlichem zusätzlichem administrativem Aufwand verbunden. Viele Unternehmen haben informell einen Wegzug in Aussicht gestellt.

**In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um dringliche Beantwortung der folgenden Fragen:**

1. Wie viele Unternehmen sind von der künftigen französischen Steuerpflicht auf dem EAP betroffen?
2. Welche Haltung vertritt die Baselbieter bzw. Schweiz Vertretung im Verwaltungsrat des EAP in der Frage der Besteuerung durch Frankreich?
3. Hat die Baselbieter Regierung diesbezüglich "seine" Verwaltungsratsmitglieder entsprechend mandatiert und wenn ja, wie genau?
4. Welche Folgen werden die zusätzlichen steuertechnischen und administrativen Auflagen von Frankreich auf die Arbeitsplätze auf dem EAP haben?
5. Welche Firmenstandorte auf dem EAP sind nach Meinung der Regierung BL kurz- oder mittelfristig gefährdet?
6. Was bedeutet die neue Steuersituation auf dem EAP für die künftigen Investitionen des Kantons Basel-Landschaft auf dem EAP?
7. Welche Massnahmen ergreift die Regierung BL bezüglich der neuen Steuersituation auf dem EAP und ist man im Verwaltungsrat bereit, sich gegen das französische Ansinnen beim Bund zur Wehr zu setzen?
8. Welchen weiteren Handlungsbedarf sieht die Baselbieter Regierung diesbezüglich?
9. Der EAP riskiert, immer mehr die Binationalität zu verlieren und zu einem franz. Flughafen zu werden. Wird die Binationalität des EAP immer mehr zur Farce? Wie stellt sich die Regierung BL dazu?

Für eine dringliche Beantwortung meinen Interpellation danke ich der Regierung bestens im Voraus.